GEMEINDEBRIEF

EV. LUTH.

ST·JACOBI

KIRCHENGEMEINDE RODENBERG

Dezember 2026
Januar 2027



Foto: Erwin Wodicka

Aus dem Inhalt:

Seite 7: Lebendiger Advent
Seite 26: Tag der Menschenrechte
Seite 29: Ökumenische Bibelwoche
Seite 31: Weihnachtsgottesdienste

Ein kleines Licht des Friedens

Meditation zum Monatsspruch Dezember 2026



Wenn die Tage wieder kürzer werden, es draußen früh dunkel und langsam kälter wird, dann gibt es etwas, das ich besonders gerne mache: Ich zünde mir eine Kerze an. Gerade nach einem langen und ereignisreichen Tag, wenn ich es mir zu Hause so richtig gemütlich machen möchte. Dann sitze ich einfach da, betrachte die kleine Flamme und schaue zu, wie sie sich bewegt, manchmal ein wenig flackert und dann wieder ganz ruhig wird. Wie ihr warmes Licht die Dunkelheit um sie herum erhellt.

Während ich dieses kleine Licht betrachte, merke ich, wie auch in mir langsam Ruhe einkehrt. Wie die Gedanken, die mich den ganzen Tag beschäftigt haben, ein wenig leiser werden und all das, was mich vielleicht noch umtreibt, für einen Moment in den Hintergrund tritt.

Es ist schon erstaunlich, dass uns etwas so Kleines wie eine Kerzenflamme ein solch umfassendes Gefühl schenken kann, nicht wahr?

Manchmal kommt es mir beinahe so vor, als würde mich dieses Licht regelrecht anziehen. Als würde ich in seinem Leuchten etwas erahnen, wonach sich meine Seele im Grunde immer schon gesehnt hat. Etwas, das ich vielleicht gar nicht so recht in Worte fassen kann. Ein Gefühl von Wärme. Von Geborgenheit. Vom Zuhause-Sein. Ein Gefühl des Friedens.

Einen solchen Frieden verbinde ich auch mit unserem Monatsspruch für den Dezember, der beim Propheten Jesaja geschrieben steht:

***„Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.“* (Jesaja 11,7)**

Da liegen Tiere friedlich beieinander, die sich unter gewöhnlichen Umständen wohl kaum so begegnen würden. Tiere, die einander fürchten müssten, weil die einen für die anderen eine Bedrohung darstellen. Doch in der Welt, die Jesaja vor Augen hat, ist all das überwunden. Da gibt es keine Angst mehr voreinander. Keine Gewalt und keinen Kampf ums Überleben. Stattdessen leben alle Geschöpfe in Frieden miteinander.

Jesaja zeichnet uns so das Bild einer Welt, wie sie eigentlich sein sollte. Einer Welt, in der jedes Leben seinen Platz findet. In der niemand mehr

Angst haben muss, schwach oder verletzlich zu sein. Einer Welt, in der alle Geschöpfe Gottes miteinander und füreinander leben können. Und wenn ich diese Worte lese, dann muss ich gerade jetzt, in der Advents- und Weihnachtszeit, unweigerlich an die Krippe in Bethlehem denken.

An dieses kleine, unscheinbare Kind, das dort liegt. Umgeben von Maria und Josef, den Hirten und den Tieren. An einen Ort, an dem ganz unterschiedliche Menschen zusammenfinden. Und mittendrin in dem Geschehen liegt Jesus Christus. Gottes Sohn.

Er ist nicht als mächtiger Herrscher, der sich über andere erhebt, in die Welt gekommen. Nicht mit einem Schwert in der Hand oder einer Krone auf dem Kopf, sondern als kleines, hilfloses, verletzliches Kind, das selbst auf die Liebe und Fürsorge anderer angewiesen ist.

Und gerade darin liegt das göttliche Geheimnis: Gott kommt nicht in unsere Welt, um uns mit seiner Macht zu überwältigen. Sondern um uns mit seiner Liebe zu begegnen und sich gerade darin als unser Gott, als unser liebender Schöpfer zu erweisen.

Er macht sich selbst klein, um uns ganz nahe sein zu können. Er nimmt Platz mitten unter uns, mitten in unserem menschlichen Leben, mit all seinen Hoffnungen und Sehnsüchten, aber auch mit seinen Sorgen, Ängsten und Verletzungen.

Und in diesem Kleinen beginnt eben jener Frieden, von dem Jesaja spricht. Nicht dort, wo einer stärker ist als der andere. Sondern dort, wo Menschen einander in Liebe begegnen. Wo wir unsere Ängste voreinander überwinden und einander annehmen können, ohne dass jemand erst beweisen muss, dass er dieser Liebe würdig ist.

Natürlich wissen wir alle, dass unsere Welt von diesem Frieden noch weit entfernt ist. Wir erleben Streit, Ungerechtigkeit, Hass und Gewalt. Wir sehen in den Nachrichten Kriege und Menschen, deren Leben von Angst und Leid überschattet wird.

Aber gerade darum liegt für mich in Weihnachten eine wunderbare Hoffnung: Es muss nicht so bleiben.

Gott kommt mitten hinein. In all unsere Unvollkommenheit, in unsere Verletzlichkeit, in die Dunkelheit unseres Lebens. Und er bleibt.

Ich wünsche Ihnen und euch eine ganz wundervolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Voller kleiner Momente des Friedens, der Wärme und der Geborgenheit. Und Vertrauen darauf, dass Gottes Licht uns leuchtet – heute und an allen Tagen unseres Lebens.

Ihr/euer Pastor Thimo Beier

DEISTER
BUCHHANDLUNG
Bücher-Schreibwaren-Lieblingsstücke

Amtsstraße 6
31552 Rodenberg
Tel. 0 57 23 - 98 73 60
Fax. 0 57 23 - 98 73 61
info@deisterbuchhandlung.de
www.deisterbuchhandlung.de



Praxis für
Ergotherapie
Rebekka Geffert
Lange Straße 20
31552 Rodenberg
Telefon 0 57 23 / 79 85 75
Fax 0 57 23 / 79 85 76
mail@ergotherapie-rodenberg.de
www.ergotherapie-rodenberg.de

Wehrhahn GmbH
Meister-Betrieb
Heizung • Sanitär • Handel
Kundendienst für Öl- und Gasheizungen
Individuelle Badgestaltung • Wärmepumpen
Solartechnik • Notdienst
GF Dirk Tetzlaff & Marcus Buddensiek
Carl-Sasse-Straße 3 • 31867 Lauenau
Tel. 05043 - 1721 • Fax 05043 - 5762
E-mail: wehrhahn_gmbh@t-online.de

Weihnachten sind wir an Land
Seemannslieder zum Advent vom Shanty Chor „Frische Brise“
Sonntag, 6. Dezember 2026 (2. Advent)
Beginn 17:00 Uhr, Einlass 16:00 Uhr
in St. Jacobi Rodenberg
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!
Shanty Chor Frische Brise

Ein schöner Auftakt in die gemeinsame Konfirmandenzeit!

Ein voller Kirchraum, viele Jugendliche und Eltern, fröhliche Gesichter und eine gespannte Vorfreude auf das, was vor uns liegt! So haben wir uns vor Kurzem zu unserem gemeinsamen Informationsabend zum Vorkonfirmandenunterricht des Konfirmationsjahrgangs 2028 in unserer St. Jacobi-Kirche getroffen. Und wie schön war es, zu sehen, wie viele Jugendliche sich gemeinsam mit ihren Eltern auf den Weg gemacht haben, um miteinander in diese besondere Zeit zu starten!
In großer Runde haben wir einander kennengelernt, wichtige Informationen ausgetauscht und gemeinsam auf die kommende Konfirmandenzeit geblickt. Besonders schön war es, dass dieses Zusammensein zusätzlich von unserer Diakonin Martina Brose mit Gitarre musikalisch begleitet wurde und wir gemeinsam gesungen haben. Denn neben all den organisatorischen Dingen, die an einem solchen Abend natürlich ihren Platz haben müssen, sollte auch das nicht zu kurz kommen, worum es uns in der Konfirmandenzeit eigentlich geht: Gemeinsam innezuhalten, Gemeinschaft zu erleben und uns auf die Suche nach Gott zu machen.
Und so haben wir am Ende unseres Abends dann auch noch einmal ganz bewusst einen Moment der Ruhe miteinander geteilt. Wir haben in unserer Mitte eine Kerze entzündet, gemeinsam gebetet und all das, was nun vor uns liegt, unter Gottes Segen gestellt.

Schön war´s! Und so blicke Ich mit einer gewaltigen Portion Vorfreude auf die gemeinsame Konfirmandenzeit!

Pastor Thimo Beier



KANZLEI INGA HAGENBÖHMER

Rechtsanwältin
Europajuristin (Univ. Würzburg)
Tel.: 05723 703 369 -6, FAX: 05723 703 369 -7,
Mail: ih@kanzlei-hagenboehmer.de
Web: www.kanzlei-hagenboehmer.de

Lange Straße 5
31552 Rodenberg
Mobil: 0176 996 321 25

OMNIA
sprach- und stimmtherapie

Judith Schlupp
staatl. gepr. Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin

Hauptstraße 29
31559 Haste
Tel.: 05723 / 98 70 79
Fax: 05723 / 980 28 65

info@omnia-gesundheit.de
www.omnia-gesundheit.de

Eiscafe Dolomiti
Pesera GelateriA
Lange Str. 16 • Rodenberg • Tel. 05723 4353

HEINRICH
TISCHLEREI

Alexander Heinrich, Tischlermeister
Gottlieb-Daimler-Str. 14
31552 Rodenberg
Mobil: 0176 26530297
Email: info@heinrich-tischlerei.de
Fenster & Türen, Möbel nach Maß

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
- Lohnsteuerhilfeverein -

Bilanzbuchhalter (IHK)
Ulrich Stechel
Beratungsstellenleiter

Beratungsstelle
Wiesenweg 10
31552 Rodenberg
Telefon: 05723/913288
Telefax: 05723/916869
Email: info@stechel-admin.de
Internet: www.steuerverbund.de

durchblick
brillenmode & kontaktlinsen

Mo. - Fr.: 9.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Samstag: 9.30 - 13.00 Uhr

Lange Straße 43 31552 Rodenberg
Telefon: 0 57 23 - 798 11 40

Blatt und Blüte
Floristik für jeden Anlass
Tel.: 0 57 23 / 98 99 86 0
Inh. Iris Frehe-Heine, Lange Str. 37 31552 Rodenberg
Öffnungszeiten: Di. + Do. 10.00-13.30 + 14.30-18.00
Mittwoch 10.00-13.30
Freitag 10.00-13.30 + 14.30-17.00
Samstag 10.00-14.00

Lebendiger Adventskalender



Gemeinsam mit einigen Familien und Gruppen planen wir die Durchführung eines Lebendigen Adventskalenders.
Musikalische Beiträge, kleine Geschichten, Gebet und Segen sollen uns auf die Weihnachtszeit vorbereiten.
Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr! (Ausnahme: Heiligabend, s.u.)

Sie helfen den einladenden Familien, wenn Sie sich einen eigenen Becher mitbringen!

Der Kirchenvorstand bedankt sich recht herzlich bei den folgenden Veranstaltern:

Wochentag	Datum	Familie/Gruppe	Adresse
Dienstag	01.12.	Fam. Altenburg	Windmühlenstraße 10
Donnerstag	03.12.	Kath. Kirche	Am Anger
Freitag	04.12.	Fam. Flamme-Müller	Celler Straße 2
Dienstag	08.12.	DRK	Allee 9
Mittwoch	09.12.	AWO/Fundus	Tor 5
Donnerstag	10.12.	Fam. Groß/Kreft	Waldweg 1/Algesdorf
Freitag	11.12.	Fam. Ritz	Vor dem Tor 11
Samstag	12.12.	Fam. Preuß	Siemonstraße 10
Sonntag	13.12.	Fam. Grädener	Bassenbrink 16
Dienstag	15.12.	Fam. Reichstein	Am Steinriesen 19
Freitag	18.12.	Fam. Humrich	Osterfeld 24/Algesdorf
Dienstag	22.12.	Fam. Taubert	Falkenweg 3
Mittwoch	23.12.	Fam. von Jaminet	Echternstraße 22
Donnerstag Heiligabend	24.12.	St. Jacobi-Kirche Gottesdienst um 23 Uhr	Grover Straße 32

Erntedank in St. Jacobi



„*Willkommen, willkommen, nun ist es soweit. Wir sind hergekommen und haben nun Zeit...*“

So begann das erste Lied im Familiengottesdienst zum Erntedank am 4. Oktober. In der gut gefüllten Kirche hatten sich „*Jung*“ und „*Alt*“, „*Groß*“ und „*Klein*“ versammelt, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und für Gottes Gaben zu danken.

Gestaltet wurde der Gottesdienst von den Lektoren Petra Flamme-Müller und Lutz Müller, Pastor i.R. Siegmund Kricheldorf sowie dem Kindergottesdienst-Team unter der Leitung von Diakonin Brose.

Die biblische Geschichte der Begegnung Jesu mit dem Zöllner Zachäus und dessen großen Freude über die Einkehr Jesu in sein Haus wurde anschaulich dargestellt.

Das KiGo-Team brachte im Gebet die Sorgen und Bitten (Krieg, Klimawandel, berufliche Zukunft) und Gründe für Dankbarkeit (Familie, Freunde, Bildung, Nahrung) von jungen Menschen vor Gott.

An die Gottesdienstbesucher wurden Smileys aus Papier verteilt, auf die Rückseite sollte man mutmachende Worte schreiben. Die Smileys wurden wieder eingesammelt und am Ausgang erhielten die Besucher dann jeweils einen zum Mitnehmen.

Bei Bewegungsliedern - vorgemacht vom KiGo-Team, nach-/mitgemacht von Jung und Alt - hatten wir viel Freude.



Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde gemeinsam Abendmahl gefeiert.



Danach waren die Besucher zum Essen von Kartoffelpuffer mit Apfelmus eingeladen. Bei schönem und sonnigen Herbstwetter konnte neben dem Gemeindehaussaal auch der Pfarrgarten genutzt werden. Durch das gemeinsame Essen wurde die Verbundenheit der Gemeindemitglieder sichtbar und konnte weiter vertieft werden.

Hartmut Wedemann



HARTMANN Bedachungen Rodenberg GmbH & Co. KG
- seit 1985 -

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Gutenbergstr. 9
31552 Rodenberg
Tel.: (05723) 36 16
Telefax (05723) 7 62 74
www.hartmann-bedachungen.de

Maurermeister
Sebastian Söhle

- Maurer- & Stahlbetonarbeiten
- Sanierung
- Um- und Anbau
- Verklinkerung
- Kellerabdichtung

Winzenburg 5a 05723 - 98 00 84
31552 Rodenberg 0177 - 4 44 22 18

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Alten- und Pflegeheim
Rodenberg gGmbH
Allee 15
31552 Rodenberg
Telefon (0 57 23) 9 51-0
Telefax (0 57 23) 9 51-4 44

MITGLIED IM PARITÄTISCHEN WOHLFAHRTSVERBAND

KRUG GRABMALE
Meisterbetrieb
Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. **(0 57 23) 91 33 81**
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. **(0 51 05) 58 69 50**, Fax 58 69 51, Mobil: **0160/ 90 30 91 79**



www.krug-grabmale.de

Geschichte bewahren – Zukunft gestalten!

Die St. Jacobi Kirchengemeinde sucht Sie!

Sie lesen gerne, basteln mit Freude und interessieren sich für Geschichte? Dann suchen wir genau Sie!

Wir möchten unsere seit 1980 bestehende Gemeindechronik fortführen und suchen jemanden, der Lust hat, besondere Ereignisse, Geschichten und Erinnerungen aus unserem Gemeindeleben festzuhalten.

Ob klassisch auf Papier oder digital am Computer – wie Sie die Chronik gestalten, bleibt ganz Ihnen überlassen. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Haben Sie Lust, ein Stück St. Jacobi-Geschichte zu bewahren?
Dann melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Sie!

Was wurde aus den Wünschen unserer Wünschekirche?

Im Rahmen unseres Gemeindefestes gab es in diesem Sommer die Wünschekirche. Alle Besucherinnen und Besucher waren eingeladen, ihre Wünsche, Ideen und Anregungen rund um unsere Kirchen-gemeinde aufzuschreiben.

Der Gemeindebeirat hat sich sehr über die Vielzahl der eingegangenen Rückmeldungen gefreut und diese inzwischen gesichtet. In den kommenden Monaten wird er sich intensiv mit den Wünschen und Vorschlägen beschäftigen und prüfen, was davon umgesetzt werden kann.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht und ihre Gedanken mit uns geteilt haben! Denn eine lebendige Gemeinde lebt davon, dass viele Menschen ihre Ideen einbringen und die Zukunft mitgestalten.

Unterwegs mit dem Frauenkreis: Der Weg ist das Ziel

„Man reist ja nicht, um anzukommen, sondern um zu reisen."
Als Johann Wolfgang von Goethe diesen Satz nach seiner berühmten Italienreise prägte, dachte er gewiss nicht an eine Busreise unseres Frauenkreises, und doch trifft er den Kern dieser Gemeinschaft ins Schwarze.



Für Goethe war das Reisen kein bloßes Aufsuchen von Sehenswürdigkeiten. Er genoss das reine Unterwegssein, das gemeinsame Entdecken und die anregenden Gespräche auf dem Weg. Genau diesen „Goethe-Effekt" durfte der Frauenkreis bei dem jüngsten Ausflug in die Landeshauptstadt Hannover, speziell zum Berggarten, dem Yachthafen und in die Marktkirche, erleben. Natürlich gab es ein Ziel, als die Teilnehmerinnen sich an der St. Jacobikirche trafen. Doch das eigentliche Geschenk der Reise begann schon in dem Moment, als der Motor startete. Das Besondere an den Ausflügen des Frauenkreises ist eben nicht nur der Ort, an dem am Ende ausgestiegen wird, sondern es ist das lebendige Miteinander während der Fahrt: Das herzliche Lachen im Bus, das Teilen von Reiseproviant und die Gespräche, für die im





Alltag oft die Zeit fehlt. Auf diesen Ausflügen wird der Bus zu einem Stück gelebter Gemeinde. Unterwegs sein bedeutet für alle die Perspektive zu wechseln und einander neu zu begegnen.



Im gemeinsamen Unterwegssein wird deutlich, was viele im Frauenkreis verbindet: Begleitung auf dem Lebensweg, geteilte Freude und die Gewissheit, im Glauben und in der Gemeinschaft getragen zu sein. So lässt sich aus Goethes Reiseweisheit ein wunderbarer Impuls für den Frauenkreis der St. Jacobigemeinde ableiten: Das schönste Ziel jedes Ausfluges ist die Gemeinschaft, die auf dem Weg dorthin wächst. Die Organisatorinnen W. Brennecke und I. Wille freuen sich schon jetzt auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: Einsteigen, Platz nehmen und gemeinsam unterwegs sein!



Andrea Wächter

Anzeigen

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Schaumburg e.V.



Pflege braucht Vertrauen und Zuwendung

Tagespflege Für ein selbstbestimmtes Leben und die die Entlastung für Angehörige.

Ambulante Pflege: Wir pflegen dort, wo sich Menschen am wohlsten fühlen -In Ihrem vertrauten Zuhause.

HausNotruf: Sicherheit auf Knopfdruck – rund um die Uhr und überall.

DRK-Tagespflege
Rodenberg Tel. 05723 7863220
Sachsenhagen Tel. 05725 9808681

DRK Pflegeteams
Rodenberg & Bad Nenndorf
Tel. 05723 913126

DRK HausNotruf
Tel. 05724 972600



DRK Kreisverband Schaumburg e.V. I www.drk-schaumburg.de

SCHMID GbR
Zimmerei und Baugeschäft
Meisterbetrieb im Zimmerer-, Maurer- & Betonbauer-Handwerk

Marcus Schmid

In der Masch 4
31867 Pohle

Tel.: 05043 989 26 15
Mobil: 0170 387 32 23
m.schmid@zimmerei-baugeschaeft.de

VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG
ZIMMERER- & HOLZBAUARBEITEN
Dachstühle • Carports • Überdachungen
DACHARBEITEN
Eindeckungen • Dachrinnen • Verkleidungen
MAURER- & BETONBAUARBEITEN
Neu- und Umbau • Verklinkerungen • Fundamente
PFLASTERARBEITEN
www.zimmerei-baugeschaeft.de

Menü Manufaktur Teichert
Qualität die man schmeckt



Im Wiesenfeld 9
31552 Rodenberg

Wir liefern Speisen
zu jedem Anlass
Tel.: 05723 - 2739

kontakt@menuemanufaktur-teichert.de
www.menuemanufaktur-teichert.de

Kartoffel Carport Rodenberg

24 Std. SB Eierautomat

31552 Rodenberg - Allee 43
Mobil 0170 / 290 6380

40 Jahre Caminando Va – und die Kirche war rappelvoll!



Mit einem mitreißenden Jubiläumskonzert voller musikalischer Highlights, Gänsehautmomenten und guter Laune feierte der Chor seine Erfolgsgeschichte.

Emotional wurde es beim Abschied von Chorleiter Jürgen Begemann, während Judith Schlupp und Sylvia Kreft bereits schwungvoll den Takt für die Zukunft vorgaben.

Ein Abend, der zeigte: Caminando Va hat nicht nur Geschichte, sondern auch ordentlich Zukunftsmusik im Gepäck!



Zur Ordination von Pastor Thimo Beier: Der Diener ist da!

Das heißt, die Ordination macht niemanden zu etwas Besserem. Man wird zwar zum Pfarrer, aber eben nicht zum Chef, der über die Gemeinde bestimmt, berufen.



Foto: Ordination durch Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer

Im Grunde ist es einfach die offizielle Übergabe einer lebenslangen Aufgabe: Man verspricht, für die Menschen da zu sein und zu predigen. Das Wort Ordination kommt zwar von „einsortieren“ oder „bestimmen“, meint im Christentum aber vor allem eines: **Dienst am Menschen und Helfen.**

Jesus lieferte für diesen Job das perfekte Vorbild. Er selbst sagt im **Matthäus-Evangelium (20,28)**, dass der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich wie ein König bedienen zu lassen, sondern um selbst Diener zu sein. Beim Pfarrberuf geht es eben nicht darum, Macht auszuüben,

sondern diesem dienenden Beispiel zu folgen. Und dazu hat Pastor Thimo Beier JA gesagt.



Die Idee vom gemeinsamen Dienst zieht sich durch die ganze Bibel bis zum Finale: In der **Offenbarung (1,6)** heißt es nämlich, dass Jesus uns alle zu einem „Königreich von Priestern“ gemacht hat, das Gott dient. Und in der **Offenbarung (20,6)** wird versprochen, dass wir, also jeder der Gemeinde, als Priester ganz nah bei Gott und Christus sein werden. Wer, wie Thimo Beier, in den Dienst berufen wird, nimmt diese priesterliche Aufgabe, die eigentlich für uns alle gilt, also offiziell und stellvertretend in die Hand.

Doch was heißt Dienen in diesem Zusammenhang?

Es geht darum die Gute Nachricht, das Evangelium, unverfälscht zu vermitteln, Menschen zu trösten, Taufen, Hochzeiten und Abendmahl zu feiern und trotz der geistlichen Verantwortung demütig auf Augenhöhe zu bleiben.



Ein solches Fest ist für eine Gemeinde oft ein Moment des Innehaltens und der gemeinsamen Freude. Es lenkt den Blick wieder auf das Wesentliche und erinnert uns daran, dass auch wir letztlich nur Diener hier auf Erden sind, um füreinander da zu sein.

Andrea Wächter

	**Eltern-Kind-Gruppen** im Gemeindehaus	jeweils **9:30 – 11:30 Uhr** **Mittwoch** Leitung Ilona Pysik **Anmeldungen bei Ilona Pysik** **Tel. 017620809241**
	**Kirchenmusik** im Gemeindehaus	**Posaunenchor** **Dienstag, 20:00 Uhr** Leitung: Henning Bock **Die Jacobinis** **Freitag, 15:00-15:45 Uhr** Ltg: Judith Schlupp unterstützt von Petra Janßen und Susanne Reese **Fisherman's BFF** **Freitag, 16:00-17:15 Uhr** Ltg: Judith Schlupp **Caminando Va** **Mittwoch, 19:30 Uhr** Leitung: Sylvia Kreft, Judith Schlupp
	**Konfirmand*innen** im Gemeindehaus	**Vorkonfirmand*innenunterricht: dienstags 17:00 Uhr** **Hauptkonfirmand*innenunterricht: mittwochs 17:00 Uhr**
	**Kantor-/** **Jugendhaus**	**Kindergottesdienst-Team** **Montag, 18:00 – 19:30 Uhr** Leitung: Martina Brose
	**Gemeindehaus**	**Kinderhandarbeitskreis** **Samstag, 12:00 – 13:00 Uhr** **12.12.,** Leitung: Kathleen Manske (05723 75031)

Über diesen QR-Code gelangen Sie zur Leseversion des Schutzkonzepts von St. Jacobi auf unserer Homepage!

Frauenkreis im Gemeindehaus	**In der Regel am 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr** **01.12. Adventsfeier** **12.01. Jahreslosung** Leitung: Wilfriede Brennecke (Tel. 6415), Ingrid Wille
InFraRod **Interessierte Frauen Rodenbergs**	In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr Bei Interesse bitte bei Karola Postel (Tel. 913291) melden.
Handarbeitskreis I im Gemeindehaus	**Montag, 14:30 Uhr** **07.12.,11.01., 25.01.** Leitung: Margrit Schulze (Tel. 63 55)
Handarbeitskreis II im Gemeindehaus	**Donnerstag, 19:00 – 20:00 Uhr** In der Regel am 1. und 3. Donnerstag im Monat Leitung: Kathleen Manske (Tel. 75031)
Literaturkreis im Gemeindehaus	**Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr** Leitung: Hartmut König (6467) **14.01**. Susanne Abel „Stay away from Gretchen“ **25.02**. Sebastian Barry „Jenseits aller Zeit“
Ökumenischer Bügelkreis	**Jeden 2. Freitag im Monat, 16:30 Uhr** im Pfarrheim d. kath. Kirche, Am Anger 1
Bibelkreis in Algesdorf im Dorfgemeinschaftshaus	**Donnerstag, 10.30 Uhr** **17.12.** Leitung: Birgit Kapmeier
Besuchsdienst-kreise	Hohe Geburtstage Leitung: Christine Roch 4. Tauftag: Leitung Beate Brandenstein-Buhl (Tel. 74196)
Trauercafé im Gemeindehaus	In der Regel am **2. Sonntag** im Monat **(14:30-16:30Uhr)** **13.12., 10.01.** Leitung: Martina Knabe-Dombrowski (0178 3481283)



Ein Zeichen der Hoffnung:
Warum wir uns am 4. Dezember einen Zweig in die Vase stellen

Es ist zu spüren: Die Natur hält Winterruhe. Die Nächte werden länger. Und wir? Viele holen sich in dieser dunklen Jahreszeit am 4. Dezember einen scheinbar trockenen, kahlen Zweig ins Haus.



Schon seit dem 13. Jahrhundert pflegen Menschen diesen schönen Adventsbrauch. Er geht auf die heilige Barbara zurück. Sie lebte Erzählungen nach im 3. Jahrhundert in Kleinasien und wurde wegen ihres christlichen Glaubens verfolgt. Auf dem Weg in den Kerker verfing sich ein abgebrochener Kirschzweig in ihrem Gewand. Sie nahm ihn mit in die Zelle und stellte ihn ins Wasser. Und dann geschah etwas Unfassbares: Am Tag ihrer Hinrichtung erblühte dieser trockene Zweig; mitten im Winter.
Was ursprünglich einmal ein vorchristliches Ritual zur Wintersonnenwende war, um den Frühling herbeizusehnen, bekam durch diese Legende eine tiefe, christliche Bedeutung,

Heutzutage ist der Barbarazweig ein Sinnbild für den Weg durch den Advent hin zur Krippe geworden. Schon im Alten Testament kündigt der Prophet Jesaja den Retter der Welt mit genau diesem Bild an: **„Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.“** (Jesaja 11,1)

Genau darin liegt das eigentliche Wunder, das wir an Weihnachten feiern. Mitten hinein in eine Welt, die oft kalt, dunkel und hoffnungslos erscheint, setzt Gott ein unübersehbares Zeichen des Neuanfangs. Durch die Geburt Jesu Christi lässt er dort, wo wir vielleicht nur noch Stillstand und Leere sehen und fühlen, etwas völlig Neues und Lebendiges entstehen.

Das kleine, verletzliche Kind in der Krippe ist genau dieser zarte Trieb – ein leises und zugleich kraftvolles Versprechen auf eine neue Zeit. In ihm wird Gottes Liebe für uns greifbar, und mit ihm bricht das **wahre Licht** in unsere Dunkelheit ein. Es soll uns Wärme, Trost und Zuversicht schenken.

Wenn sich nach drei Wochen des Wartens pünktlich zum Christfest die Blüten unseres Zweigs öffnen, wird das Wunder der Heiligen Nacht in unseren Wohnzimmern sichtbar: Wo vorher alles kahl und leblos schien, schenkt Gott durch seinen Sohn neues Leben und Hoffnung.

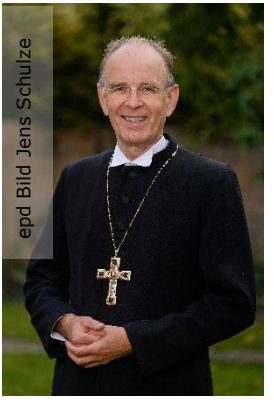


Foto: Rostami

So wird ein schlichter Ast in der Vase neben dem Adventskranz zu einem stillen Boten. Vielleicht nehmen Sie diese Blüten in den nächsten Wochen einfach mal zum Anlass, kurz durchzuatmen und sich zu fragen: **Wo fühlt sich mein Leben gerade ein bisschen kahl oder festgefahren an – und wo wünsche ich mir, dass Gott an Weihnachten wieder frisches Leben und neue Hoffnung wachsen lässt**

Andrea Wächter

Jahreslosung 2027:
Andacht von Landesbischof Ralf Meister


epd Bild Jens Schulze

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! (Jesaja 41,10)

Ein Kind schreckt nachts plötzlich hoch. Ein böser Traum reißt es aus dem Schlaf. Ängstlich kuschelt es sich zwischen die Eltern. Schützende Arme bergen es. „Hab‘ keine Angst, alles wird gut.“ Tränen versiegen, Augen werden schwer, der Herzschlag findet in die Ruhe zurück.

„Hab‘ keine Angst!“ ist ein elterliches Urwort. In solche Worte werden wir hineingeboren. Später haben wir sie übernommen. Doch im Älterwerden hören wir diesen Satz seltener. Erwachsen werden heißt, mit eigener Tapferkeit den Widerständen des Lebens zu begegnen; äußerlich gewappnet und innerlich resilient. Dass jemand diesen Schutz um uns legt, scheint es in der Erwachsenenwelt selten zu geben.

So weckt das neue Jahr ein zwiespältiges Gefühl. Wie stark werden wir sein? Vieles wird hoffentlich gutgehen. Wir wünschen einander das Allerbeste. Doch hier ist jemand krank, dort unglücklich und viele sind verunsichert. Besiegen wir Angst mit eigener Stärke? Sind wir dafür stark genug, ausdauernd und hoffnungsvoll genug?

Das neue Jahr beginnt mit Gottes Urwort: „Fürchte dich nicht!“ So sprechen in der Bibel die Engel. Und das Wunderbare ist: Das Wort wird wahr. Es ereignet sich, indem ich es höre. So wie Kinder es erleben, wenn dieses elterliche Wort die Traumschatten vertreibt.

„Fürchte dich vor keinen Sorgen. Hab keine Angst vor irgendeiner Zukunft. Ich bin mit dir. Ich bin dein Gott.“ Gottes Wort ereignet sich. Es vertreibt Angst und weckt lebendige Zuversicht.

Das Kind vertraut tief, dass das Wort der Eltern seine Wirklichkeit ist. Haben wir dieses Vertrauen in Gott? Für mich bleibt die Zusage Gottes zu uns Menschen der größte Trost in den Verunsicherungen unserer Welt. Ja, dieses Vertrauen wächst sogar für mich von Jahr zu Jahr. Es bewirkt manchmal eine irrationale Gewissheit, dass es gut werden wird; gegen allen Anschein. Ich wünsche es unserer Kirche und allen, denen das Morgen am Herzen liegt: Hört auf die Stimme Gottes und nutzt die vielen Möglichkeiten, um seine ermutigende, tröstende Botschaft in euren Worten weiterzusagen.

Die Zukunft liegt in Gottes Wort: „Fürchte dich nicht!“

Landesbischof Ralf Meister



Licht in dunkler Zeit:
Warum Weihnachten und der ***Tag der Menschenrechte*** zusammengehören

Im Advent, wenn wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen, findet am 10. Dezember der Internationale Tag der Menschenrechte statt. Es mag wie ein Gegensatz ausschauen: Hier die besinnliche Botschaft von Frieden und Nächstenliebe, dort die oft bedrückende Realität einer Welt, die offenbar aus den Fugen gerät. Doch bei genauerem Hinsehen gehört beides untrennbar zusammen.
An Weihnachten feiern wir, dass Gott selbst Mensch wird. Damit erhält jeder Mensch eine unantastbare Würde – unabhängig von Herkunft, Status oder Leistung. Genau diesen Gedanken übersetzt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948 in eine weltweite ethische Verantwortung: Jeder Mensch hat das gleiche Recht auf Leben, Freiheit und Unversehrtheit.
Schon in der Bibel finden wir den klaren Auftrag, genau diejenigen zu schützen, die keine starke Lobby haben. In den Sprüchen heißt es unmissverständlich:
„Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.“ (Sprüche 31,8)


Grafik: @geralt/Pixabay

Auch in diesem Jahr ist es wichtig, diesen biblischen und ethischen Anspruch nicht als Selbstverständlichkeit zu begreifen, sondern ihn bewusst in unser Nachdenken und Beten einzubeziehen. Denn weltweit geraten die Menschenrechte unter Druck:
Machtpolitik statt Miteinander: Internationale Institutionen wie die Vereinten Nationen werden geschwächt. Autokratische Systeme weltweit sind auf dem Vormarsch. Immer öfter gilt das Recht des Stärkeren, statt der Sorge für alle.
Leid in Kriegen und Doppelmoral: In Kriegen wie in der Ukraine, im Gazastreifen oder im Sudan leiden Millionen Menschen unter Ge-

walt und Vertreibung. Dabei wird oft mit zweierlei Maß gemessen: Was bei Gegnern verurteilt wird, bleibt bei Partnern ohne Folgen. So zählt Politik oft mehr als die Würde der Opfer.

Flucht und verschlossene Türen: Die Weihnachtsgeschichte erzählt von einer Familie auf der Flucht, die keine Herberge findet. Heute werden an vielen Grenzen der Welt die Türen für Schutzsuchende immer weiter geschlossen. Sicherheit wird oft über Menschlichkeit gestellt.

Verantwortung für morgen: Klimawandel und Künstliche Intelligenz sind längst Fragen der Menschenrechte: Zerstörte Lebensgrundlagen und digitale Überwachung bedrohen die Freiheit der Menschen von morgen.

All das lässt uns angesichts der Nachrichtenlage oft ohnmächtig fühlen. Doch die Weihnachtsbotschaft lädt uns ein, nicht zu resignieren. Denn Christus steht an der Seite der Schwachen und genau das gibt uns Hoffnung in dunklen Zeiten.

Jesus sagt **„Ich bin das Licht der Welt."** (Johannes 8,12)

Drum: Über Menschenrechte nachzudenken bedeutet im Advent: Wegschauen, da wo Menschenrechte verletzt werden, ist keine Alternative. Erheben wir also unsere Stimme für diejenigen, die sonst nicht gehört werden. Beginnen wir in unserem Umfeld, in der Familie, in der Nachbarschaft und in unserer Gemeinde dafür einzutreten, dass jeder Mensch gesehen, geachtet und geschützt wird.

Eine hoffnungsvolle Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Andrea Wächter



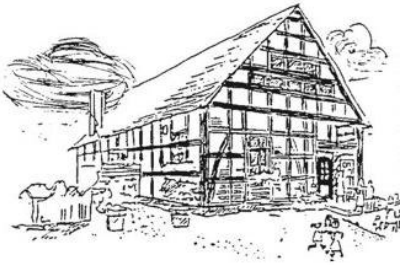
Malermeister H. Katurbe

Heiko Katurbe
Malermeister

Gottlieb-Daimler-Str. 5
31552 Rodenberg

Tel. 0 57 23 • 7 54 68
Fax 0 57 23 • 91 50 70
Mobil 0171 • 2 37 90 30
Malermeister_HKaturbe@t-online.de

Feiern
in gemütlicher Atmosphäre



O L E D Ö N Z E

Im Wiesenfeld 1a
31552 Rodenberg
Tel. 05723 - 9895977

Für Familienfeiern und Gruppenreservierungen ab 8 Pers. sowie Partyservice stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Schneider´s Hofladen

Aktuell: Produkte der Saison
Hausmannskost aus der Hofküche

Hauptstraße 34
31718 Pollhagen
Tel. 05721 – 79410

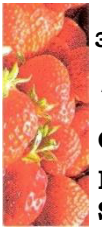
zusätzlich auch in
Rodenberg, Grover Str. 24
Fr. 9.30 – 12.00 Uhr und
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Ihr Fotograf in Rodenberg!

Fotostudio Lamm

Lange Straße 2 - 05723 98 98 402

Obst–Gemüsediele Steege



Hauptstraße 60
31552 Rodenberg / Algesdorf

Tel/Fax: 05723 / 914564

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9:00 - 18:00
Sa 9:00 - 12:30

Ökumenische Bibelwoche 2027



Das Leitwort für die Bibelwoche lautet „Dem Drachen ins Gesicht schauen“.

Wir wollen uns an vier Abenden dem letzten, dem prophetischen Buch des Neuen Testaments zuwenden und Texte aus der Offenbarung des Johannes lesen und betrachten. Der Seher Johannes schrieb am Ende des 1. Jahrhunderts nach Christus diese Trost- und Hoffnungsschrift, für die im römischen Reich bedrängten, christlichen Gemeinden. Aber was sagen die Texte uns heute? Was können wir aus ihnen für unseren Glauben und unseren Alltag erfahren?

Freuen Sie sich auf eine Reihe von Abenden mit neuen Impulsen, gemeinsamer Bibellesung, einem Austausch von Gedanken und Fragen in einer Gemeinschaft über Konfessionsgrenzen hinweg.

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann kommen Sie gerne zu unseren Treffen. Um 19.30 Uhr, in das Pfarrheim der jeweilig ausrichtenden Rodenberger Kirchengemeinde:

Montag, 11.01.2027	**Mariä Himmelfahrt, Pfarrer Grabowski**
Donnerstag, 14.01.2027	**St. Johannes, Pastor von Hering**
Montag, 18.01.2027	**St. Jacobi, Pastor Beier**
Donnerstag, 21.01.2027	**wird noch bekannt gegeben**

Die Termine bauen in der Regel aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden. Am letzten Abend wird das Bibelstudium mit einem anschließenden Agapemahl (gemeinsames Abendbrot) verbunden, zu dem jeder etwas mitbringt. So feiern wir Gemeinschaft in Wort und Tat.

Wir freuen uns auf Sie!

Almuth Sassmann vom ökumenischen Arbeitskreis

Heizungstechnik und sanitäre Installation
vom Fachmann



Klempnerei Grädener seit 1906
Lange Straße 7 • Rodenberg
Tel. 0 5723 / 27 53 • Fax 91 76 68



Nähe - nicht nur räumlich, sondern auch menschlich.
Weil's um mehr als Geld geht.
Sparkasse Schaumburg

Bestattungsinstitut Walter Sieg



seit 1950

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Inh. Markus Strecker
Tor 3
31552 Rodenberg

TAG & NACHT
☎(0 57 23) 38 33

Impressum

Herausgeber + V.i.S.d.P.:	Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Jacobi-Kirche Rodenberg
Redaktion + Layout:	Pastor Thimo Beier, Susann Taubert, Andrea Wächter, Susanne Wolf
Korrektur:	Hannelore Kramp, Hannelore Wolf
Verteilung:	Dieter Horsch sowie viele ehrenamtliche HelferInnen
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen Auflage: 2150 Stück
Fotos (wenn nicht anders angegeben):	St. Jacobi Presseteam
Redaktionsschluss zur nächsten Ausgabe:	10. Januar 2027

Gottesdienste zu Weihnachten

Heiligabend

15:00 Uhr	**Andacht für die Kleinsten**	**Kirche**	**M. Knabe-Dombrowski + Peye Denker**
16:00 Uhr	**Familiengottesdienst mit Krippenspiel**	**Kirche**	**Pastor Beier**
16:30 Uhr	**Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor!**	**IGS** (Suntalstr.)	**Diakonin Brose + Team**
18:00 Uhr	**Christvesper**	**Kirche**	**Pastor Beier**
23:00 Uhr	**Christnacht**	**Kirche**	**Lektoren Müller+KV** + Caminando Va

1. Weihnachtsfeiertag

Kein Gottesdienst in St. Jacobi

Die Kirche ist zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr zum Innehalten und Anschauen der Krippe geöffnet!

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten in der Region:

10:00 Bad Nenndorf, mit Posaunenchor
10:00 Beckedorf, mit Abendmahl
10:00 Hohnhorst, mit Chor und Posaunenchor

2. Weihnachtsfeiertag (in St. Jacobi)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Beier





Jugendfreizeit (13-16Jahre)

Ev. Kirchenkreisjugenddienst Grafschaft Schaumburg

Erlebe italienisches Lebensgefühl, gute Gespräche, chillen am Strand, Baden im Meer und Pool, sowie Ausflüge um Land und Leute kennenzulernen. Ein Highlight ist der Stadtausflug nach Pisa mit seinem berühmten schiefen Turm.
In thematischen Einheiten beschäftigen wir uns mit Gott, der Welt und Dir.
Uns erwartet ein aufgebautes komfortables Zelt-Dorf unweit des malerischen großen Sandstrandes.
Die Freizeit wird von einem Team Jugendleiter*innen betreut, die durch sog. JuLeiCa-Kurse qualifiziert ausgebildet sind.
Jeder trägt dazu bei das wir in einer guten Gemeinschaft leben, in der jede*r einen Platz hat. Respekt, Toleranz und würdevoller Umgang stehen bei uns an erster Stelle.

Im Freizeitbetrag enthalten sind: Übernachtung, Vollverpflegung, Programm und Betreuung durch ausgebildete Gruppenleiter*innen und einen Diakon
Die Anreise erfolgt im Gruppenbus.

Leitung: Kreisjugendwart Jens Giesecke und Team

Die Anmeldung erfolgt online

10.-22.7.27
Torre del Lago
Puccini, Italien

Jugendliche
13 - 16 Jahre
Kosten: 644,27€

Ev. Jugend
Grafschaft
Schaumburg



Kinderfreizeit (7 - 12 Jahre)

Ev. Kirchenkreisjugenddienst Grafschaft Schaumburg

Im Ev. Jugendhof in Verden leben wir in guter Gemeinschaft und haben ein buntes Programm. An den Vormittagen beschäftigen wir uns auf kreative und spielerische Weise mit einem christlichen Thema. Nachmittags gibt es Aktivitäten im Freizeitbereich, Workshops, Spiel und Spaß. An einem Nachmittag besuchen wir Verden. Das Haus bietet uns fantastische Möglichkeiten.
Die Unterbringung erfolgt in 4-Bett-Zimmern.

Hier haben Kinder die Gelegenheit, eine Woche unter Kindern zu sein, eigene Beziehungen zu knüpfen und gute Erfahrungen in einer Gruppe zu machen.
Die Freizeit wird von einem Team Jugendleiter*innen betreut, die zumeist durch sog. JuLeiCa-Kurse qualifiziert ausgebildet sind. Durch unseren hohen Betreuungsschlüssel ist immer jemand vom Team ansprechbar für die Kinder.

Im Freizeitbetrag enthalten sind: Übernachtung, Vollverpflegung, Programm. Die Anreise erfolgt im Gruppenbus ab Rodenberg.

Leitung: Kreisjugendwartin Martina Brose und Team

Die Anmeldung erfolgt online

3.-9.8.27
Verden

Kinder 7 - 12 Jahre
Kosten: 339,27€

Ev. Jugend Grafschaft Schaumburg

Kinderbibeltage vom 21.-23. Oktober 2026





Die letzten Jahre war ich immer als Teilnehmer bei den Kinderbibeltagen dabei und dieses Jahr habe ich als Reporter in jede Gruppe hineingeschaut.
Am ersten Tag kamen alle Kinder nach der Anmeldung in der Kirche zusammen. Dann wurde gemeinsam gesungen und wir haben den ersten Teil der Geschichte von Bileam gehört. Die Kinder haben sich danach erstmalig in ihren Gruppen zusammengefunden.
In den einzelnen Gruppen wurden dann viele Kennenlernspiele gespielt und es wurden bunte Namensschilder aus Holz gebastelt.







Am zweiten Tag wurden wieder viele Lieder gesungen und wir haben den zweiten Teil der Geschichte von Bileam in der Kirche erzählt bekommen. Die Stimmung fühlte sich schon viel vertrauter an. Es wurden auch viele Spiele, drinnen wie draußen, gespielt. Außerdem wurden Fingerpuppen aus Papier, passend zum zweiten Teil der Geschichte, ausgeschnitten und bemalt.

Am dritten und letzten Tag kamen wir gemeinsam in der Kirche zusammen, um das Ende der Geschichte von Bileam zu hören. Es wurde viel Musik gehört und zusammen getanzt, danach wurden schöne Freundschaftsbänder hergestellt. Dann ging es bei den Kinderbibeltagen ein letztes Mal in die Kirche. Dort wurde in den jeweiligen Gruppen das Abendmahl mit anschließender Segnung gefeiert.

Ich glaube, dass alle Kinder richtig viel Spaß gehabt haben und ich hoffe, dass nächstes Jahr auch wieder alle dabei sind!



Wiko Krusch

Das Festlied

Zu Weihnachten singen wir gerne Lieder. Welches Lied singen Linda, Fiete, Inge, Oskar und Sina?

Versuche, den Buchstabensalat in sinnvolle Wörter zu ordnen.



___ _____,

_____, ___

_____ _____

_____!

Und kannst du auch die zehn Unterschiede im unteren Bild finden?







Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.GemeindebriefDrucherei.de

Lösung: Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!

Kindergottesdienste

(von 10:00 – 11:30 Uhr im Kantorhaus, Grover Straße 32)

06.12.2026
10 – 12 Uhr mit Backaktion

17.01.2027



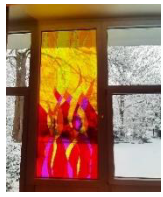
Gottesdienste für St. Jacobi

Bitte achten Sie auf mögliche Änderungen in der örtlichen Presse, auf unserer Homepage und in den Schaukästen!

Datum / Tag	Zeit	Gottesdienstart	Liturg/in
06. Dezember 2. Advent	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Beier
13. Dezember 3. Advent	10:00	Gottesdienst mit viel Musik und Posaunenchor	Pastor Beier
20. Dezember 4. Advent	10:00	Gottesdienst mit Caminando Va	Pastor Beier
24. -26. Dezember		siehe Seite 31	
27. Dezember 1. So. n. Weihnachten	**10:30** **16:00**	Gemeinsamer Gottesdienst **in Apelern** Singegottesdienst in St. Jacobi	Pastorin Sieling Pastor Beier
31. Dezember Altjahresabend	**18:00**	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Beier
01. Januar Neujahr	**18:00**	Gemeinsamer Gottesdienst mit Apelern in St. Jacobi	Pastor Beier
03. Januar 2. So. n. Weihnachten	10:00	Gottesdienst	Pastor Beier
10. Januar 1. So. n. Epiphanias	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus (Winterkirche)	Pastor Beier
17. Januar 2. So. n. Epiphanias	10:00	Gottesdienst im Gemeindehaus (Winterkirche)	Lektoren Müller/ Flamme-Müller
24. Januar 3. So. n. Epiphanias	10:00	Gottesdienst im Gemeindehaus (Winterkirche)	Pastor Beier
31. Januar Ltz. So. n. Epiphanias		Gottesdienst im Gemeindehaus (Winterkirche)	NN
07. Februar Estomihi	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus (Winterkirche)	Pastor Beier

Kindergottesdienst von 10:00 Uhr – 11:30 Uhr im Kantorhaus

Ab 10. Januar bis einschl. 28. Februar 2027 feiern wir unsere Gottesdienste im großen Saal des Gemeindehauses („Winterkirche“).



Kontaktadressen

St. Jacobi - Kirchengemeinde

Grover Str. 32, 31552 Rodenberg (Telefonvorwahl: 05723)
www.st-jacobi-rodenberg.de

Gemeindebüro: Martina Knabe-Dombrowski, Tel. 91 34 86
Mail: kg.rodenberg@evlka.de

Öffnungszeiten:
Montag 16.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch + Freitag jew. 10.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung: Evang.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf
Spk Schaumburg, IBAN: DE18255514800510346166
Kennwort: Kirchengemeinde Rodenberg

Pastor Thimo Beier, Tel. 0176 41713712 **Diakonin Martina Brose,** Tel. 58 93
pastor@st-jacobi-rodenberg.de mail s. Kirchenkreisjugenddienst

Unser Kirchenvorstand

Peye Denker, Tel. 0173 1637895 **Susann Taubert,** Tel. 798990
Kay Groß, Tel. 75260 **Hartmut Wedemann,** Tel. 740653
Martina Knabe-Dombrowski, Tel. 7998333
Lutz Müller, Tel. 916006 **Sascha Wolff,** Tel. 799434
Christine Roch, Tel. 4488 **Jürgen Wulf (1. Vors.)**, Tel. 4536

Bitte wenden Sie sich in kirchlichen Angelegenheiten gern auch an die Mitglieder des Kirchenvorstandes.

Kirchenkreisjugenddienst

Kantorhaus, Grover Str. 34, 31552 Rodenberg

Kirchenkreisjugendwartin Martina Brose, Tel. 58 93, FAX. 98 63 15
martina.brose@ejd-grafschaft-schaumburg.de
Kirchenkreisjugendwart Jens Giesecke, Tel. 98 63 14, FAX 98 63 15
jens.giesecke@ejd-grafschaft-schaumburg.de

Haus der Diakonie
Bäckerstraße 8
31737 Rinteln
E-Mail: dw.rinteln@evlka.de
Internet: www.diakonie-rinteln.de

Sozialberatung:
Jule Sareyka, Hannes Koch
Lucy Bozkurt
Termine nach telef. Vereinbarung
Telefon: 05751/ 9621-0

Sekretariat und Kurenvermittlung
Susanne Wache Tel: 05751 – 9621-0

Schuldnerberatung in Rinteln, Hessisch Oldendorf u. Bad Nenndorf
Silke Schmidt
Termine nach telef. Vereinbarung
Tel: 05751 – 9621-0

Suchtberatung der Diakonie Schaumburg-Lippe
Termine für Rinteln nach tel. Vereinbarung
Telefon: 05721 – 993020 oder
suchtberatung@diakonie-sl.de

LEBENSBERATUNG
für Einzelne, Paare, Familien / Supervision
Mathias Rhein, Bianca Wintzek
Termine nach telef. Vereinbarung
Telefon: 05751 / 9621-14 oder
Lebensberatung.Rinteln@evlka.de

Hospizgruppe Stadthagen: Tel. 0174 / 59 43 09 1



Ev.-luth. St. Jacobi-Kirche, Rodenberg

Singegottesdienst

Sonntag, 27.12.2026, 16 Uhr

Zeit für Weihnachtslieder
Zeit für Miteinander
Zeit für Gott

EV. LUTH.
ST · JACOBI
KIRCHENGEMEINDE RODENBERG